



Sehr geehrte Anlegerin/Interessentin,
sehr geehrter Anleger/Interessent,

wir freuen uns, Ihnen heute die dritte Ausgabe unseres InfoBriefes ImmoChance Deutschland präsentieren zu können, in dem wir Ihnen u.a. zwei weitere, neue Investitionsobjekte des Fonds vorstellen.

Es gibt Belebung auf dem deutschen Wohnungsmarkt. Nach den aktuellen Hinweisen des IFS Städtebauinstituts, Berlin sind die Preise für Einfamilienhäuser in einigen Regionen zum Teil bereits deutlich gestiegen. Das vielfach verknappte Wohnungsangebot werde, laut IFS, zu weiteren Preissteigerungen führen, zumal der Neubau abermals rückläufig sei. Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes stieg der Preisindex für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (Bauleistung am Bauwerk, einschließlich Umsatzsteuer) im Mai 2007 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 7,8%. Dies ist die höchste Jahresteuigerungsrate seit Februar 1992 (+7,5%).

Was spricht für die Standorte Erfurt und Leipzig?

Anhand der von dem Beratungsunternehmen Prognos erstellten Studie über die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie die Zukunftsaussichten einzelner deutscher Regionen haben die ostdeutschen Städte und Kreise seit der letzten gleichwertigen Studie im Jahr 2004 gegenüber dem Westen „merklich aufgeholt“. Die Bundesregierung reagiert: Gerade die Wachstumszentren sollen gezielt gefördert werden. Mehr als eine Million Arbeitsplätze sollen durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen entstehen. Das deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) bestätigt die guten Chancen und verheißt dem Vorhaben der Regierung Erfolg.

Investieren Sie jetzt!

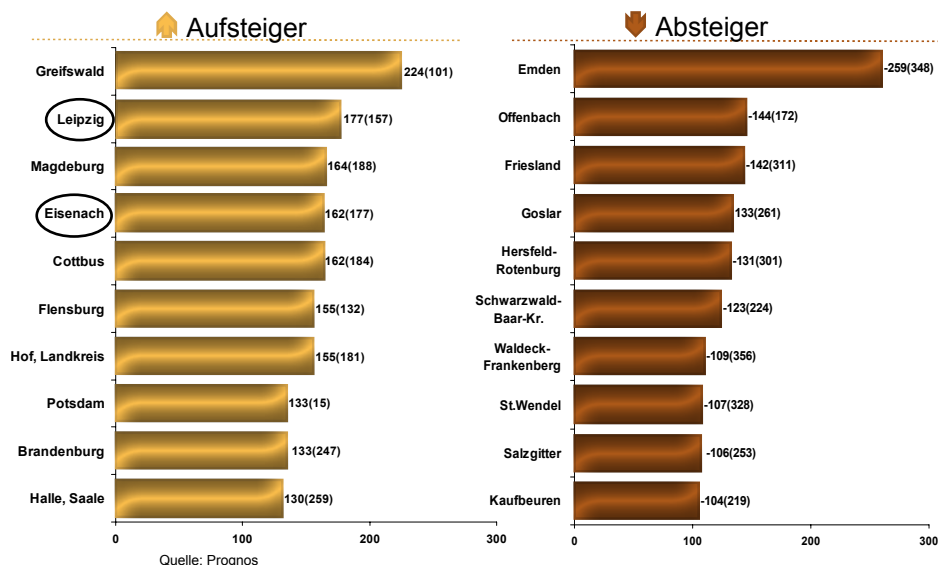
Alle Neuigkeiten zum Fonds finden Sie hier, in Ihrem aktuellen InfoBrief.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre ImmoChance Deutschland G.P.P.1 GmbH & Co.KG

Die größten Gewinner und Verlierer

gemessen an der Rangveränderung 2007 zu 2004 (Rang 2007)





FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND

23. Juli 2007

Tiefensee plant ostdeutsches Job-Wunder

Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) will für ein Job-Wunder in Ostdeutschland sorgen: Mehr als eine Million Arbeitsplätze in der Dienstleistungsbranche sollen durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen entstehen. Eine Studie verheißt dem Ostbeauftragten der Bundesregierung Erfolg. ...

Im Zeitraum 2005 bis 2020 könne die Zahl solcher Stellen in ganz Deutschland um 4,6 Millionen und in Ostdeutschland und Berlin allein um etwa 1 Million massiv ausgebaut werden, berichteten Tiefensee und der Chef des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Klaus Zimmermann, am Montag bei Vorlage einer vom Bund in Auftrag gegebenen Studie. Das reiche von Arbeitsplätzen im Handel und in der Forschung bis hin zur Gesundheits- und Rechtsberatung.

„Bundesregierung auf dem richtigen Weg“

Noch seien die neuen Länder gerade in den „wissensintensiven“ Dienstleistungsbereichen - wie Informationstechnologie-Diensten, Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie Unternehmens-Forschung und -Entwicklung - „unterbelichtet“. Dies müsse sich unter anderem dadurch ändern, dass solche Aufgaben künftig aus dem Westen auch auf zentrale Standorte in den neuen Ländern verlagert würden. Diese dienten 17 Jahre nach der Vereinigung heute oft immer noch nur als „verlängerte Werkbanken“ westdeutscher Zentralen. Forschung und Entwicklung der Unternehmen müssten aber in der Nähe der Produktion angesiedelt werden.

Zimmermann bestätigte, dass die Bundesregierung mit der gezielten Förderung von Wachstumszentren auf dem richtigen Wege sei. Sie strahlten auf die umliegenden Gebiete aus - wie etwa von Berlin auf den Speckgürtel in Brandenburg oder um die Technologie- und Automobilzentren von Dresden, Leipzig, Eisenach bis nach Thüringen.

....

WELT ONLINE

27. Juli 2007

EU-Studie: Leipziger sind am zufriedensten

Brüssel - Kaum eine europäische Großstadt hat zufriedener Bürger als das sächsische Leipzig. Das ergab eine Umfrage, die die EU-Kommission in Brüssel am Donnerstag veröffentlichte. 97 Prozent der Leipziger erklärten darin, sie seien mit dem Leben in ihrer Stadt relativ oder sogar sehr zufrieden....

Einer der Gründe für die Zufriedenheit der Leipziger scheint der EU-Studie zufolge das attraktive und er-schwingliche Wohnungsangebot zu sein.

Im EU-Ranking landete die Stadt hier auf Platz eins. Auch die vielen Grünflächen und der öffentliche Nahverkehr stießen bei den Bürgern auf Beifall.

WELT ONLINE

25. Juli 2007

Pirelli Re deckt sich in Deutsch- land mit Wohnungen ein

Mailand - Der Mann kommt ins Träumen, wenn er an Deutschland denkt: Carlo Puri Negri, Chef des Mailänder Immobilien-Konzerns Pirelli Real Estate (Pirelli Re), schwärmt vom deutschen Markt. „Die Preise sind niedrig, absolut marktfern, wenn man sie mit dem Rest Europas vergleicht“, sagt er. Sogar die teuren Lagen in Städten wie München kosteten nur die Hälfte von dem, was er in Mailand zahle. Von Berlin ganz abgesehen - hier liegt der Schwerpunkt der neuen Akquisition von Pirelli Re: 40 Prozent des Bestands der Baubecon, den der Mailänder Konzern zusammen mit der Deutsche-Bank-Fondstochter RREEF vergangene Woche dem US-Finanzinvestor Cerberus abgekauft hat.



Die Investitionsobjekte des Fonds ImmoChance Deutschland G.P.P.1 GmbH & Co.KG

<p>1. Investitionsobjekt: Erfurt, Waldemarstraße</p> 	<p>Gründerzeithaus in bevorzugter Wohnlage - voll vermietet - hohes Wertsteigerungspotenzial: Einkauf unter 800 Euro / qm.</p>	<p>2. Investitionsobjekt: Jena, Spitzweidenweg</p> 	<p>Innenstadtlage, insgesamt 5 Häuser - Mietsteigerungspotenzial - 1998 vollständig kernsaniert - Ausbaureserve Dachgeschosse d.h. Potenzial für Renditesteigerung und Steueroptimierung.</p>
<p>3. Investitionsobjekt: Gotha, Seeburgstraße 6</p> 	<p>Neubau (1996), 3 Garagen, 14 Einheiten zw. 40 und 105 qm. Wohnfläche 813,20 qm. Verkehrswertgutachten über 644.000 EUR, Kaufpreis: 400.400 EUR, Mietertrag: > 38.000 EUR/Jahr, Mietrendite: 9,6%.</p>	<p>4. Investitionsobjekt: Gotha, Querstraße 12</p> 	<p>Lage: In der Fußgängerzone, 1993 grundsaniert. 7 Einheiten zw. 46 und 103 qm. Wohnfläche: 528,23 qm. Kaufpreis: 310.000 EUR, Mietertrag: > 30.000 EUR/Jahr, Mietrendite: ca. 9,8%.</p>
<p>5. Investitionsobjekt: Crailsheim, Baden Württemberg</p> 	<p>Ca. 50 Wohnungen im Objekt – Geschäftsbesorger übernimmt selbst die Hausverwaltung, da ortsansässig. In der Stadt Crailsheim kein Wohnungsleerstand! Beurkundungstermin: Ende August 2007</p>	<p>NEU! 6. Investitionsobjekt: Leipzig, Burgauenstr. 15</p> 	<p>Neubau von 1998 Lage: Direkt am Park in Böhlitz-Ehrenberg. Kaufpreis: < 800 EUR/qm. Wohnfläche: 54,1 qm. Eine Einzelwohnung als Absicherung einer Finanzierung. Hohe Mietrendite.</p>

Investitionsort Leipzig

Leipzig ist heute lebendiger denn je: eine pulsierende Stadt für Messen, Kongresse und Handel, aber auch Kultur, Sport, Nightlife und Shopping sind in der Metropole zu Hause. Sie bildet das Kraftzentrum der westsächsischen und der gesamten mitteldeutschen Wirtschaftsregion. Die Halbmillionenstadt gewinnt beim zügigen wirtschaftlichen Strukturwandel deutlich an Statur: Das weltweit führende Express- und Logistikunternehmen DHL wird in Leipzig sein neues Logistik-Drehkreuz Anfang 2008 in Betrieb nehmen. 127 Mio. Euro hat die Porsche AG in ihr Werk in Leipzig investiert. Porsche wird ebenso seine vierte Baureihe, den Panamera, der 2009 auf den Markt kommen soll, in Leipzig produzieren und dafür weitere 150 Millionen Euro in neue Fertigungsanlagen sowie ein neues Logistikzentrum investieren. Der weltgrößte Interneteinzelhändler Amazon.de eröffnete im Herbst 2006 in Leipzig sein neues Logistikzentrum...





NEU! 7. Investitionsobjekt: Erfurt, Stauffenbergallee 44/45



Objekt liegt direkt angrenzend an die Innenstadt.
 Kaufpreis: 860.000 EUR.
 Wohnfläche 1632 qm
 Kaufpreis/qm: < 600 EUR.
 Sanierung: 1993
 Mietertrag: > 86.000 EUR/Jahr; Brutto - Mietrendite: ca. 10%



Stadtporträt Erfurt

Erfurt ist die Landeshauptstadt des deutschen Bundeslandes Thüringen. Es ist zugleich die größte Stadt Thüringens und neben Gera und Jena im Osten eines der drei Oberzentren des Landes. Wichtigste Institutionen neben den Landesbehörden sind das Bundesarbeitsgericht, die Universität Erfurt und das katholische Bistum Erfurt, dessen Kathedrale der Erfurter Dom ist, der wiederum neben der Krämerbrücke eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt darstellt. Darüber hinaus besitzt die Stadt einen sehr großen mittelalterlichen Altstadt kern. Erfurt wurde 742 erstmals urkundlich erwähnt und entwickelte sich bereits kurz nach seiner Gründung zum Zentrum des Thüringer Raumes, wenngleich es bis 1944 politisch nicht Teil des Landes war. Bis 1802 gehörte es zu Kurmainz, danach zu Preußen (mit Ausnahme der Zeit von 1806 bis 1814, während der es unter französischer Regierung stand). Die Universität

wurde 1392 gegründet und ist somit die drittälteste Deutschlands, Martin Luther war ihr bekanntester



Student. Die Wirtschaft der Stadt ist von Verwaltung und Dienstleistung geprägt und Erfurt ist auch Messestadt (nach Leipzig die zweitgrößte Messe in den neuen Bundesländern). Des Weiteren ist Erfurt wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Zentrum Deutschlands. Bekannt ist Erfurt auch für seinen Gartenbau (ega) und als Medienzentrum (Sitz des Kinderkanals und mehrerer Radiostationen sowie Tageszeitungen).

Impressum

Anbieterin:
 ImmoChance Deutschland G.P.P.1 GmbH & Co KG
 Herriotstraße 8
 D-60528 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 68 97 85 98
 Fax: 069 97 53 92 65 1
 E-Mail: info@immochance-deutschland.de
 Internet: <http://www.immochance.net>
 Amtsgericht Frankfurt am Main, HRA 43522

vertreten durch die Komplementärin:
 ICD 1 GmbH
 Sitz und ladungsfähige Anschrift:
 Herriotstraße 8, 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 68 97 85 98
 Telefax: 069 / 97 53 92 65 1
 Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 78320
 Gesetzlicher Vertreter: Jörg Burkhardt

Sämtliche Inhalte von „InfoBrief ImmoChance Deutschland“ wurden mit Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Sie dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle rechtliche, steuerliche oder wirtschaftliche Anlageberatung dar noch begründen sie ein Beratungsverhältnis. Maßgeblich für einen Beitritt zu einer ImmoChance-Emission sind ausschließlich der gedruckte Verkaufsprospekt und die darin enthaltenen Informationen.

Der InfoBrief kann Links auf Inhalte enthalten, die von Dritten erstellt wurden. ImmoChance weist ausdrücklich darauf hin, dass sie weder Verantwortung für diese Inhalte übernimmt noch sich diese zu Eigen macht.

Die Inhalte des Infobriefs der ImmoChance sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, fotomechanische, elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen ist auch auszugswise nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von ImmoChance gestattet.